

05.12.2017

Kleine Anfrage 596

des Abgeordneten Andreas Bialas SPD

Was wird aus dem Umzug der Bereitschaftspolizei in Wuppertal?

Nach bisheriger Planung sollte für die Bereitschaftspolizei Wuppertal, welche derzeit in der Müngstener Straße auf Lichtscheid untergebracht ist, ein kompletter Neubau auf der Parkstraße entstehen. Anschließend sollte der Umzug erfolgen.

Hierfür gab es bereits einen Zeitplan. Ebenfalls gab es Absprachen zwischen Finanzministerium und Innenministerium, die entsprechenden Kosten durch höhere Mieteinnahmen, nach Neubau durch den BLB, zu tragen.

Zusätzlich war die bisher durch Polizei genutzte Fläche auf Lichtscheid vorgesehen, Forensik-Standort zu werden. Hier hatte das ehemalige MGEPA ein entsprechendes Zugriffsrecht.

Darüber hinaus war im Bereich Buschland ein Trainingszentrum für die Polizei geplant.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist der Umzug der Hundertschaft zur Parkstraße noch geplant und wann soll er erfolgen?
2. Beabsichtigt das Innenministerium, die Fläche des jetzigen Standorts der Bereitschaftspolizei auf Lichtscheid weiter nutzen und wenn ja, wie lange und wofür?
3. Gibt es weiterhin eine finanzielle Mitteleinstellung oder Zusage seitens des Finanzministeriums, die die Neubaukosten über erhöhte Mietzahlungen des Innenministeriums an das BLB decken?
4. Gibt es weiterhin Planungen und mögliche Zugriffsrechte auf die Fläche seitens eines anderen Ministeriums, um dort eine Forensik bauen zu können?
5. Wird das Trainingszentrum auf Buschland wie geplant gebaut?

Andreas Bialas

Datum des Originals: 05.12.2017/Ausgegeben: 06.12.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de